



Hinweise zum Russischunterricht

Materialien zur Umsetzung des Rahmenlehrplans Grundschule Fremdsprachen



Hinweise zum Russischunterricht – Materialien zur Umsetzung des Rahmenlehrplans
Grundschule Fremdsprachen
Hrsg.: Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg), Klaus Lammek
und Rahmenlehrplangruppe Fremdsprachen – Begegnung mit Sprachen, Englisch, Fran-
zösisch, Polnisch, Russisch, Sorbisch (Wendisch)
Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg), Juni 2006

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-200

Fax: 03378 209-232

Internet: www.lisum.brandenburg.de

Autorinnen und Autoren: Klaus Lammek und Rahmenlehrplangruppe Fremdsprachen – Begegnung mit Sprachen, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Sorbisch (Wendisch)

© Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg); Juni 2006

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des LISUM Bbg in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verarbeitet werden. Eine Vervielfältigung für schulische Zwecke ist erwünscht. Das LISUM Bbg ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS).

Hinweise zum Russischunterricht

Materialien zur Umsetzung des Rahmenlehrplans Grundschule Fremdsprachen

1. Einführung

Das Fach Russisch steht seit dem Schuljahr 2004/2005 in einem Curriculum für die Grundschule im Land Brandenburg und befindet sich im Kontext mit den anderen in der Primarstufe angebotenen Fremdsprachen.

Ein aussichtsloses Unterfangen, ein erfreuliches Zeichen oder eine sehr gute Möglichkeit zur Einbindung der russischen Sprache in den Fächerkanon der Grundschule? Die Antwort liegt wohl irgendwo in der Mitte.

Der Russischunterricht in der Grundschule ist von einer Reihe unterschiedlicher Voraussetzungen abhängig. Dazu gehören sicherlich eine Innovation gegenüber aufgeschlossener Schulleitung, für den Russischunterricht brennende und auf Eltern und Schülerinnen und Schüler ausstrahlende Fachlehrkräfte, interessierte Eltern, und eine begeisterungsfähige Schülerschaft. Meistens ist es jedoch so, dass sich einfach zu viele Schwierigkeiten vor dem Zugang des Russischunterrichts an brandenburgischen Grundschulen aufhäufen, dass es einfach zu wenig Erfahrung mit Russisch in der Grundschule gibt. Es ist wenig brauchbares Lehr- und Arbeitsmaterial für den Grundschulunterricht vorhanden, eine didaktische Begleitung durch die Universität Potsdam existiert nicht. Zudem ist die Russischlehrerschaft eher abnehmend, zum Teil überaltert oder in andere Fachgebiete abgewandert.

Über Erfahrungen mit erfolgreichem Russischunterricht im Primarbereich verfügen seit Jahren zahlreiche Waldorfschulen in Berlin und im Land Brandenburg. Ähnliches lässt sich auch von den einstigen Schulen mit erweitertem Russischunterricht in der DDR sagen, an denen ebenfalls sehr erfolgreich Russisch gelehrt und gelernt wurde. Und schließlich wurde innerhalb des brandenburgischen Projekts "Begegnung mit fremden Sprachen" auch an zwei Grundschulen in Rüdersdorf und Wünsdorf die Begegnung mit der russischen Sprache mit großem Spaß und beachtlichen Ergebnissen erprobt.

In einigen Ballungsgebieten des Flächenlandes Brandenburg finden sich immer mehr Kinder mit slawischem Hintergrund. Hier wächst zusätzlich eine größere Anwärterschaft für die Einrichtung von Russischunterricht in der Primarstufe heran, deren muttersprachlicher und kultureller Hintergrund mehr gewürdigt und besser genutzt werden sollte, um damit den Integrationsprozess voranzutreiben.

Brauchbares Lehr- und Arbeitsmaterial ist bei einigen Verlagen noch vorhanden oder dankenswerterweise in den letzten Jahren sogar modernisiert und aufgestockt worden (siehe Literaturangaben). Das betrifft besonders die Einführung der kyrillischen Schrift, was sicherlich von großer Bedeutung für das Erlernen des Russischen im Primarbereich ist. Die ersten Hürden sollten damit genommen sein, so dass nun den in der Primarstufe verborgenen und an der Schönheit der russischen Sprache interessierten Lehrkräften Mut gemacht werden kann, einen neuen Anfang zu starten und damit einer exotischen Sprache mit ihren besonderen Schriftzeichen Raum zu bieten.

Es gibt bisher keine staatliche Schule im Land Brandenburg, an der im Primarbereich Russisch angeboten oder unterrichtet wird. Falls sich hier Änderungen ergeben sollten, bieten der Rahmenlehrplan Grundschule Fremdsprachen 2004 und das hier vorgelegte Implementationsmaterial für die Einführung des Russischunterrichts eine Reihe von Unterstützungsmöglichkeiten.

2. Warum sollte Russisch in der Grundschule unterrichtet werden?

An erster Stelle steht für viele Menschen die Seelenqualität und Wärme ausstrahlende russische Sprache, welche eine tiefe Wirkung auf die Kinder haben kann, was in einer moder-

nen Welt der Individualisierung des Menschen, in der Zeit von Computerspielen, DVD, CD und Play-Station immer wichtiger erscheint.

Die russische Sprache wird häufig als besonders lebens- und naturverbunden empfunden, was durch die Mentalität und Kultur des russischen Volkes begründet ist. So kann sie als ausgleichendes Element unter den Sprachen wirken.

Nur wenn wir uns mit den kulturellen und sprachlichen Besonderheiten anderer Völker auseinandersetzen, können wir auch die Welt, in der wir leben, besser verstehen. Es sind die Gefühle, die in einer Sprache zum Ausdruck kommen. Kaum jemand, der sich ernsthaft mit Völkern und deren sprachlichen Besonderheiten beschäftigt, wird die sprichwörtliche russische Seele gering schätzen. Dieses Gefühl für die Warmherzigkeit und Offenheit des russischen Volkes zu vermitteln, sollte das Grundanliegen des Russischunterrichts in der Grundschule sein, das damit über die alltägliche Kommunikation mittels einer Fremdsprache hinausgeht. Wenn das spielerisch, mit Freude und allen Sinnen geschieht, dadurch Toleranz und Verständnis unter den Schülerinnen und Schülern geweckt und Neugierde auf andere Kulturen und Lebensweisen an den Tag befördert wird, hat der Russischunterricht in der Grundschule ein großes Ziel erreicht.

Warum sollen Kinder Russisch lernen?

Das moderne Russland ist eine bedeutende Wirtschaftsmacht: riesige Rohstoffreserven, vor allem Erdöl und Erdgas, machen es zu einem begehrten Handels- und Wirtschaftspartner, auch oder gerade für Deutschland. Die russische Sprache sprechen 150 Millionen Menschen, womit Russisch an der ersten Stelle in Europa liegt. Wer Russisch beherrscht, dem fällt es nicht schwer, weitere slawische Sprachen zu erlernen. Somit erleichtert Russisch den Zugang zu einer ganzen Reihe anderer slawischer Länder und Kulturen.

Ebenso ist Russisch eine anerkannte Diplomatensprache und eröffnet Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Auch für Russisch gibt es moderne Lehrmaterialien und Schülersoftware. Damit lässt sich zum Beispiel das russische Alphabet leichter erlernen. Russisch wird im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen aufgeführt. Außerdem finden regelmäßig Sprachwettbewerbe und Austauschprogramme statt.

Mit Russischkenntnissen steht unseren Schülerinnen und Schülern ein großer Teil der östlichen Welt offen. Gerade weil Deutschland in der Mitte Europas liegt, bereitet die Kenntnis der russischen Sprache einen fruchtbaren Boden für eine europa- und weltoffene Haltung. Das Land Brandenburg stellt dabei anerkanntermaßen ein Drehkreuz europäischer Sprachen und Kulturen dar.

3. Wie sollte Russisch in der Grundschule gelehrt und gelernt werden?

Nachahmend, rezitierend, singend, tanzend und spielend können die Kinder in die russische Sprache eingeführt werden, wobei von der Ganzheitlichkeit der Sprache ausgegangen wird. Dabei lernen sie unbewusst nach Sprachvorbildern auch schon grammatische Gegebenheiten "erfühlen". Das Sprechen der Kinder ist stets von Bewegungen begleitet. Situationen, Bilder, Figuren und Klänge erschließen den Sinn.

Durch Minidialoge wird die Basis zu aktivem Sprechen gelegt. Dabei wird Grundlegendes und Alltägliches geübt: Farben, Monate, Wochentage, Wetter, Zahlen, Alter, Uhrzeit, Namen der Personen und Dinge der Umgebung, eigene Tätigkeiten, Zustimmung und Ablehnung, Bejahung und Verneinung u.s.w.

Bis zum Ende der zweiten, eventuell dritten Jahrgangsstufe sollte nur mündlich gearbeitet werden, wobei ein relativ großes Angebot von Abzählreimen und Kinderversen für den spielerischen Erwerb von ersten Sprachstrukturen zur Verfügung steht. Dabei spricht die Lehrkraft als Vorbild möglichst oft nur Russisch und bezieht andere Sprachvorbilder von Tonträgern sowie landeskundliche Anschauungsmittel mit ein.

Im dritten bzw. vierten Schuljahr beginnt man, die kyrillische Schrift einzuführen. Der Beginn sollte entscheidend davon abhängig gemacht werden, ob die Schülerinnen und Schüler über ausreichende schriftsprachliche Voraussetzungen beim Umgang mit der Muttersprache verfügen.

Aufbauend auf das Schreibenlernen werden nach und nach Fertigkeiten im Lesen erworben und immer wieder gefestigt und schrittweise ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler lernen die ersten grammatischen Besonderheiten und Regeln der russischen Sprache allmählich bewusst kennen. Hierbei folgen sie dem Weg von Beispielen zu Regelansätzen bis hin zur Regel.

Bis zur sechsten Jahrgangsstufe soll es neben der Festigung des bisher Gelernten zu selbstständigem Sprechen über einfache, die Schülerinnen und Schüler interessierende Themen kommen. Neben den Gesprächsteilen können immer wieder Arbeiten an Aussprache und Intonation, Sprachübungen, grammatische Übungen, darunter ausreichend schriftliche Übungen zum Einsatz kommen. Kurze Nacherzählungen gewinnen an Bedeutung, was auch die Vorbereitung und Aufführung kurzer Szenen und kleiner Theaterstücke betrifft.

Die Schülerinnen und Schüler werden in zunehmendem Maße an das selbstständige Sprechen, eine bewusst korrekte Aussprache, den Wortschatz und das selbstständige Schreiben herangeführt. Der Wortschatz, die typischen Redewendungen und Sprechübungen werden so aufgebaut, dass sie den Interessengebieten, der Umwelt und der Wesensart der jeweiligen Altersstufe gerecht werden.

Passende Abzählreime, Verse, Gedichte und das Volks- und Kinderliedgut Russlands, durch die man in die besondere Stimmung der russischen Sprache eintaucht, sollten dabei immer wieder in den Unterricht miteinbezogen. Natürlich ist auch ein ähnliches oder anderes Herangehen an das Erlernen der russischen Sprache in der Grundschule möglich. Jede Lehrkraft findet ihren individuellen Weg zu einem erfolgreichen Russischunterricht in der Grundschule, wobei eventuell die eine oder andere der Empfehlungen hilfreich sein könnte.

4. Empfehlungen zu verschiedenen Lernbereichen und Lernzielen

Einige der nachfolgenden Materialien zu unterschiedlichen Bereichen und Zielen des Russischunterrichts in der Grundschule sollen den Rahmenlehrplan erweitern und erläutern, Unterstützung anbieten, zum Einsatz motivieren und zur stetigen Ergänzung ermuntern. Sie besitzen alle empfehlenden Charakter und können ggf. Eingang in das schulinterne Curriculum finden.

4.1 Zum Wortschatz

Der Wortschatz gliedert sich in den Inhalts- und Funktionswortschatz [vgl. Rahmenlehrplan Grundschule Fremdsprachen, S. 48-49]. Erst das Zusammenspiel von Inhalts- und Funktionswortschatz befähigt die Schülerinnen und Schüler zum Gebrauch der Fremdsprache.

Während der Inhaltswortschatz von den jeweiligen Themen und Redeabsichten abhängig ist, umfasst der Funktionswortschatz Wörter, die weniger abhängig von den Themen und Sprachfunktionen auftreten. Durch die Auftretenshäufigkeit des Funktionswortschatzes ergibt sich eine Grundvoraussetzung für jegliche Verständigung.

Zu den gebräuchlichsten Funktionswörtern gehören die Pronomen, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen und Zahlwörter.

Der Funktionswortschatz

Die nachfolgende Zuordnung des Funktionswortschatzes nach Jahrgangsstufen ist als eine Empfehlung zu verstehen. Die Lehrkräfte treffen ihre Auswahl entsprechend den Lernbedingungen in der Klasse.

Mögliche Verteilung des Funktionswortschatzes über die Doppeljahrgangsstufen

	Jahrgangsstufen 1/2	zusätzlich in den Jahrgangsstufen 3/4	zusätzlich in den Jahrgangsstufen 5/6
Zahlwörter			
- Grundzahlen	1 – 10	11 - 39	ab 40
- Ordnungszahlen	1-20	21 - 29	ab 30
- unbestimmte Zahlwörter	сколько, много, мало	немного, немало	несколько
Personalpronomen			
- Subjektform	я, ты, он, она, оно, мы, вы, они		
- Objektform	in festen Fügungen мне, меня, тебе, тебя	alle anderen Kasus im Singular	alle anderen Kasus im Plural
- Possessivpronomen	мой, твой, наш, ваш		его, её, их; свой
Fragewörter	кто, что, как, куда, откуда, где, когда	почему, сколько	какой; чей, чья, чьё, чьи
Präpositionen	в, на, с, к, о, из, от, за	под, над, перед, по, после, рядом с, у	без, для, до, напротив, через
Konjunktionen	и, а, но, или	потому что, когда	если
Adverbien	там, тут, плохо, уже, хорошо, нормально, так, сюда, очень, сейчас, вместе, всегда	здесь, потом. почти, туда, много, недавно, здесь, давно, наконец	тогда, даже, обычно, иногда, однажды, немного, мало, ничего, вдруг, скоро, вверх, вниз, раньше
Weitere Funktionswörter	да, нет, не, все, вот, конечно	и . . . и , например	ни . . . ни

Der Inhaltswortschatz

Der Inhaltswortschatz ergibt sich für alle Doppeljahrgangsstufen aus den Themen [vgl. Rahmenlehrplan Grundschule Fremdsprachen, S. 50]. In den ersten Lernjahren wird der inhaltliche Wortschatz zu den wichtigsten Themen aus dem unmittelbaren Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler erarbeitet.

Dem grundsätzlichen Aufbau eines Inhaltswortschatzes folgt in den nächsten Lernjahren eine modifizierte Erweiterung dieses Wortschatzes in schon bekannten und neuen Themenkreisen. Neuer Wortschatz ist dabei immer in bereits vorhandenes Wissen einzubauen.

Zahlreiche Übungen führen die Schülerinnen und Schüler zur Verankerung des neuen Wortschatzes und somit zu seiner zuerst rezeptiven und später produktiven Verfügbarkeit.

Mögliche Themen und Themenkreise im Fremdsprachenunterricht der Grundschule

Der Mensch	Die Umwelt	Aktivitäten
Die eigene Person	Familie/Freunde	Freizeit, Hobbys, Sport, Spiele
Der menschliche Körper	Häusliches Milieu, Tagesablauf	Kulturelle und künstlerische Betätigung
Die Kleidung	Tiere/Haustiere	Umgang mit Tieren/Haustieren
Die Farben	Natur	Freizeit und Spiele in der Natur
Gefühlsäußerung	Wetter, Jahreszeiten, Monate, Wochentage	Vorlieben in den unterschiedlichen Jahreszeiten; Wochenaktivitäten
Meinungsäußerung	Schule	Aktivitäten im und nach dem Unterricht
	Stadt, Orientierung in der Stadt	Erstellung eines Stadt- bzw. Stadtteilplans
	Feste und Feiertage; Länder, Land und Leute	Einbindung der Feste und des Liedgutes in den Unterricht

Im schuleigenen Lehrplan wird festgelegt, in welchen Zusammenhängen und in welcher Reihenfolge die einzelnen Themen und Themenkreise bearbeitet werden. Hier muss insbesondere dann modifiziert werden, wenn die Schülerinnen und Schüler Informationen, Fragen oder Problemstellungen aus ihrem individuellen Erfahrungskreis in den Unterricht einbringen.

Die Themen und Themenkreise sind prinzipiell für alle Jahrgangsstufen gültig, um die Anschlussfähigkeit an die Themen der Sekundarstufe I zu gewährleisten.

Dem Rahmenlehrplan Fremdsprachen Grundschule [S. 30-32] sind hierzu weitere Hinweise und Empfehlungen, z. B. zum unterschiedlichen Anforderungsniveau in den drei Doppeljahrgangsstufen, zu entnehmen. Außerdem ist eine Übersicht enthalten, die an einem Beispiel die Notwendigkeit und Möglichkeit der Aufteilung eines ausgewählten Themas über die drei Doppeljahrgangsstufen der Grundschule aufzeigt.

Zur Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist weitgehend die Fremdsprache. Wiederkehrende Sprachfunktionen und Redeabsichten sollten konsequent von Anfang an in der Fremdsprache verwendet werden. In der nachfolgenden Übersicht sind Sprachfunktionen bzw. Redeabsichten mit möglichen Redemitteln aufgelistet.

Die den einzelnen Sprachfunktionen/Redeabsichten zugeordneten Redemittel stellen nur eine Auswahl dar und sind entsprechend der jeweiligen Klassensituation ergänzbar und austauschbar.

Übersicht über Sprachfunktionen/Redeabsichten und mögliche Redemittel

Sprachfunktionen, Redeabsichten	Redemittel
Begrüßung und Verabschiedung	Доброе утро! Здравствуй(те)! Привет! До завтра! Пока! До свидания!
Handlungsanweisungen	
1. Bewegungs- und Spielformen	Садись/садитесь. Иди(те) сюда, к доске, на свои/ваши места. Встань(те). Встань/те в круг. Сядь(те) в круг. Принесите ваши стулья. Поднимите руки. Поднимите руки вверх, пожалуйста!
2. Arbeiten im Klassenraum	Повтори(те), пожалуйста. Читай(те)/пиши(те) слово, слова, текст, задание. Открой(те) учебник(и), окно, окна. Закрой(те) учебник(и), окно, окна. Это новый рабочий лист. Раскрасьте, пожалуйста, . . . Нарисуйте, пожалуйста, . . . Вырежьте, пожалуйста, . . . Начните/окончите работать. (По)смотрите на меня, на доску. Что я сказал(а)? Жаль, время прошло. Урок кончается, кончился. Звонок! Перемена!
3. Arbeit mit Musik	(По)слушайте песню. Давайте, сегодня споём песню. Давайте, потанцуем. Хлопаем в ладони. Топаем ногами.
4. Sozialformen	Работайте в парах. Работайте в группах. Работайте самостоятельно. Это твоя/ваша очередь.
5. Wertungen	Спасибо. (Очень)Хорошо. Правильно. Отлично. Молодец! Прекрасно! Отлично! Здорово! Так лучше. Мне очень нравится . . . Неправильно. Тихо! (По)Тише! Это слишком громко! Это (не)хорошо. Не болтайте. Окончите говорить.

4.2 Zur Grammatik

Die Arbeit an der Grammatik geschieht niemals isoliert, sondern ausschließlich in einem für die Schülerinnen und Schüler sinnvollen Kontext. Deshalb sollten grammatische Formen im Begegnungsunterricht grundsätzlich auf imitierendem Wege in Satzzusammenhängen verwendet werden.

Erst in den Folgejahren lernen die Schülerinnen und Schüler die ersten grammatischen Besonderheiten und Regeln der russischen Sprache allmählich bewusst kennen. Hierbei folgen sie dem Weg von Beispielen zu Regelansätzen bis hin zur Regel und wenden sie in praktischen und kommunikativ relevanten Übungen an.

Mögliche Verteilung der grammatischen Erscheinungen auf die Doppeljahrgangsstufen

	Begegnungs- unterricht	zusätzlich im Anfangsunterricht	zusätzlich im Grundla- genunterricht
Morphologie			
Substan- tiv	Formen der 1.+2. Deklination im Singular sowie der Nominativ Plural	1.+2. Deklination im Singular, Präpositiv auf –y, Partitiver Genitiv	Nominativ Plural auf -а, -я, Flüchtliges -о,-е bei Substantiven, Pluraldeklination bei den Substantiven,
Verb	Häufig vorkommende Verbformen	е- Konjugation, и- Konjugation, Konsonantenwechsel und л-Einschub bei der и- Konjugation, Konjugation von хотеть und мочь, der -ова/-ева-Verben, der reflexiven Verben	Präteritum der Verben; Situative Einführung in die Aspekte; Aspektgebrauch im Präteritum; der Imperativ; die Verben der Fortbewegung ходить + идти; einfaches und zusammengesetztes Futur
Prono- men	Personalpronomen im Nominativ sowie in festen Wendungen, die Possessivpronomen мой + твой im Nominativ	Grundzahlen 11-39, Deklination der Personalpronomen; die Singulardeklinat. der Possessivpronom. мой, твой, наш, ваш; Fragepronomen чей; Deklination der Fragepronomen кто und что	Grundzahlen 40-100, Possessivpronomen der 3.P.Sg.+Pl.+свой; Singulardeklination von этот; Deklination von весь; Deklination von тот
Zahl- wörter	Grundzahlen von 0-39	Rektion der Zahlen von 1-4; Ordnungszahlen von 1-20; Singulardeklination der Ordnungszahlen	
Adverb	wichtige Adverbien (lexikalisch)	Ableitung von Adverbien aus Adjektiven	
Adjektiv	häufig auftretende Adjektive	Adjektive im Nominativ Singular und Plural, Singulardeklination der Adjektive	Kurzformen der Adjektive, Steigerung der Adjektive

Syntax	Altersangabe, Namensangabe, Wiedergabe von „sein“, „nicht sein“, Wiedergabe von „haben“, „nicht haben“, Gebrauch der Präpositionen в, на, с, к, из, от, о	Adjektiv als Prädikat, Angabe der Uhrzeit, Datumsangabe; Rektion der Zahlen 1-4, Rektion der Präpositionen под, над, перед, за, рядом с, у	Modalausdrücke mit можно, нельзя, надо; Relativsätze mit который; Instrumental des Mittels; Präteritum von nicht haben“; Wiedergabe von „man“; indirekte Rede; der Gebrauch von нужен; Rektion der Präpositionen без, для, до, после, напротив, через
---------------	---	--	---

4.3 Landeskundliche und interkulturelle Informationen

Erste landeskundliche Kenntnisse und ein allmähliches Wahrnehmen der Unterschiede der fremden und eigenen Kultur ergeben gemeinsam mit der sprachlichen Kompetenz die Grundlage von interkultureller Interaktion. Die hier aufgeführten Inhalte, Lieder, Reime, Geschichten und Filme verstehen sich nur als ein Angebot und sind nicht obligatorisch zu behandeln. Die aufgeführten fremdsprachigen Begriffe beschreiben die Inhalte und sind nicht Bestandteil des obligatorischen Wortschatzes.

Verbindliche landeskundliche Informationen	Mögliche (unverbindliche) Inhalte
Landestypische Besonderheiten	Besonderheiten der Namen: Vor-, Vaters- und Familiennamen Koseformen der Vornamen Besonderheiten der Anrede Russische Gastfreundschaft und Geselligkeit Essgewohnheiten: Essen mit vielen Gängen, immer Wasser und Brot auf dem Tisch Teetrinken am Samowar, dazu Warenije, Bliny, Bulotschki Unterschiedliche Zensurengebung Zählung der Stockwerke (Erdgeschoss: 1.Etage) Landestypische Souvenirs: Matrjoschka, Holzlöffel, . . . Wichtigstes innerstädtisches Verkehrsmittel russischer Großstädte: Metro
Geografische Angaben	Lage Russlands in Europa und Asien elf verschiedene Zeitzonen alle Klimaarten Großstädte mit den weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten: Moskau und Sankt-Petersburg
Feiertage und Bräuche	Ёлка, Дед Мороз, Снегурочка, Новый год Рождество, Рождественский дед Масленица Пасха
Lieder, Kanons und Abzählreime	Песенка об алфавите, Времена года Наташка-первоклашка Любитель-рыболов, День рождения (Песня крокодила Гены)

	Маленькой ёлочке, Ёлочка, В лесу родилась ёлочка Братец Яков, В Авиньоне на мосту У бабушки Мафдональда
Kinderbücher, Trickfilme, bekannte Figuren	Русские сказки и истории; мультфильмы и телепередачи Репка, 12 месяцев, Золотой ключик Сказка о рыбке и его жене Весёлые истории, Доктор Айболит Весёлая азбука Буратино, Чебурашка и крокодил Гена Форточка Ну, погоди! (Заяц и волк) Кот Леопольд

4.4 Zum Schreiben

Es wird empfohlen, mit der Einführung der kyrillischen Buchstaben erst in der Jahrgangsstufe 3 zu beginnen. Dieser Prozess sollte jedoch spätestens am Ende der Jahrgangsstufe 4 abgeschlossen sein. Die Schriftsprache ist schrittweise zu erlernen, wobei die Unterschiede zwischen Lautung und Schreibung besonders bewusst zu machen sind. Die kyrillischen Buchstaben werden grundsätzlich zusammen mit der Lautung erlernt. Der Aufwand bei der Erarbeitung der einzelnen kyrillischen Buchstaben ist unterschiedlich groß und hängt vor allem vom fördernden oder hemmendem Bezug zum deutschen Buchstabensystem ab.

Wenige Schreibregeln sollten dabei eingeführt werden. So zum Beispiel werden **Substantive** in der Regel - im Unterschied zum Deutschen - **klein** geschrieben, lediglich bei Satzanfängen und Eigennamen erfolgt eine Großschreibung. Nach **г, к, х** und den Zischlauten **ж, ч, ш, щ** wird **anstelle von ы stets и** geschrieben.

5. Literaturangaben

Rahmenlehrplan – Grundschule – Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch / Erarb. vom Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg) / Hrsg. vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. – Berlin: Wissenschaft und Technik Verlag, 2004

5.1 Lehrwerke, Arbeitsmaterialien

- "Мы говорим по-русски", 5.Schuljahr, Schülerbuch, Cornelsen:Volk und Wissen
- "Мы говорим по-русски в разных ситуациях", 10 heitere Komplexbilder,
- Folien, mit Handreichungen für den Unterricht, Cornelsen:Volk und Wissen,
- Schreibheft Russisch, Arbeitsheft in Druckschrift und Schreibschrift, Cornelsen:Volk und Wissen
- "Алфавит-городок для начинающих", Russisch Anfangsunterricht, Kopiervorlagen, Cornelsen:Volk und Wissen
- Russisches Alphabet, Lesezeichen (10er Pack), Cornelsen:Volk und Wissen
- Русский алфавит, Poster, Cornelsen:Volk und Wissen
- Диалог 1, Schülerbuch, Cornelsen:Volk und Wissen
- Диалог 1, Arbeitsheft, Cornelsen:Volk und Wissen
- Диалог 1, Lehrerband, Cornelsen:Volk und Wissen
- Диалог 1, Lernerfolgskontrollen, Kopiervorlagen, Cornelsen:Volk und Wissen
- Dialog interaktiv, 1. Lernjahr, CD-Roms (mit Lehrer-Einzel-Lizenz), Lizenzform: Schul-Mehrplatz-Lizenz), Cornelsen:Volk und Wissen
- ОКНО 1, Schülerbuch, Klett

- ОКНО 1, Arbeitsheft, Klett
- "Я иду, ты идёшь, ...", Grammatichesches Übungsheft für den Anfänger, Klett
- Lektüre für Anfänger: "Читаем о весёлом и серьёзном" (Lustiges und Ernstes), Cornelsen:Volk und Wissen
- "Русский язык: игры и задания"
- "В мире песни" (Durch die Welt des Liedes), Russische Lieder, Texte und Noten, Cornelsen:Volk und Wissen
- Sprachen entdecken Sprachen vergleichen, Kopiervorlagen zum sprachenübergreifenden Lernen: Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Russisch, Cornelsen:Volk und Wissen
- Russische Sprache - gestern und heute, Kopiervorlagen, Cornelsen:Volk und Wissen
- Russisch in Projekten lernen, Kopiervorlagen mit CD-ROM, Cornelsen:Volk und Wissen

5.2 Veröffentlichungen von fachdidaktischen Artikeln

Autor	Titel	In:	Jahr/Nr.		S.
	Russisch in der Grundschule - Neues Lehrmaterial aus Thüringen	Praktika	1998	4	36
(Themenheft)	Anfangsunterricht	FSU	2001	4	
Bechthum, Susanne	Lernen an Stationen im Russischunterricht	FSU	1999	2	357
Behr, Ursula	Aufgabenstellungen und Bewertungsansätze für die Arbeit an Lesetexten im Anfangsunterricht Russisch	FSU	2002	6	428
Borgwardt, Ulf	Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes authentischer Materialien im 1.Lernjahr Russisch	FSU	2001	4	295
Borgwardt, Ulf	Frühes Russischlernen in der Grundschule?	FSU	1994	2	122
Gardeia, U.	Thüringer Lehrpläne im Kontext neuer Dimensionen des Fremdsprachenlernens und Fremdsprachenlehrens oder Was ist neu an den neuen Fremdsprachenplänen?	FSU	1999	3	219
Garg, Traudel Lux, Renate	Lieder im Anfangsunterricht Russisch	FSU	1993	6	364
Hoенack, Anneliese	Puschkin im Anfangsunterricht	FSU	1999	2	110
Hoенack, Anneliese	Arbeit am Wortschatz - Am Beispiel des Lehrwerks Диалог 1	FSU	2006	1	43
Neubauer, Hanka	Von A bis Я - das kyrillische Alphabet. Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht	FSU	2006	3	51
Niemann, Evelyn	Bedeutungserschließung unbekannter Wörter in der Initialphase des Anfangsunterrichts Russisch - Internationalismen bzw. dem Deutschen ähnliche Wörter / Untersuchung von Russischstunden in der vierten Klasse	FSU	1992	2	78
Wapenhans, Dr. Heike	Ein bisschen Spaß muß sein - auch im Russischunterricht! ("Ералаш")	FSU	2004	6	446
Wapenhans, Dr. Heike / Pesotska, Yana	Digitale Medien bereits im Anfangsunterricht Russisch	FSU	2006	2	47

FSU = Praxis Fremdsprachenunterricht Oldenburg/Cornelsen (vormals Pädagogischer Zeitschriftenverlag)

5.3 Interessante Internetseiten und links

Links zum Sprachunterricht, zu Textangeboten, Sprachübungen und Übersichten

1. <http://www.gramota.ru/> - Культура речи, грамотность, орфография, словари
2. <http://www.sokr.ru/> - Словарь сокращений русского языка
3. <http://www.russnet.org/home.html>
4. <http://www.egroups.com/group/learn-russian/>
5. <http://www.russisch.com/>
Kommerzielles Portal zum Vertrieb von Lehrmaterialien; frei: Musterbriefe, Briefbausteine, Kochrezepte, Lesetexte
6. <http://dbs.schule.de/> - Deutscher Bildungsserver
7. <http://www.bildung-brandenburg.de> - Brandenburgischer Bildungsserver
8. <http://www.schulweb.de/>
9. <http://www.zum.de/Faecher/> - Zentrale für Unterrichtsmedien
10. <http://www.russischstunde.de>
11. <http://www.thillm.th.schule.de>
12. <http://www.bildung-Isa.de/index2.html?sub=475>

Links zu den Medien, zur Politik und zum aktuellen Leben Russlands (Portale und Zeitungen)

13. <http://lenta.ru> - Superaktuelle Ticker-Meldungen.
14. <http://www.aport.ru> -
15. <http://www.utro.ru/> - tägliche Internetzeitung
16. <http://gazeta.ru/> - Internetzeitung
17. <http://www.friends-partners.org/lit/>
<http://www.ng.ru/> - Независимая газета
18. <http://www.izvestia.ru/izvestia/msk> - Известия (Москва)
19. <http://www.izvestia.ru/izvestia/spb> - Известия (Санкт Петербург)
20. <http://www.kp.ru/> - Комсомольская Правда
21. <http://www.mn.ru/> - Московские Новости
22. <http://www.aif.ru/> - Аргументы и факты
23. <http://www.rg-rb.de/index.shtml> - Русская Германия
24. <http://www.sovsport.ru/media/>
25. <http://www.infoart.ru/magazine/inostran/>
27. <http://www.ropnet.ru/ogonyok/win/welcome.html> - Огонёк
28. <http://www.rus.ru>
29. <http://www.rian.ru> Агенство Международной Информации: Новости дня, Новости СНГ и Балтии, Новости российской экономики, Москва

Fragen, Hinweise, Kritiken zu diesem Material senden Sie bitte an das

Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg

14974 Ludwigsfelde – Struveshof

Dr. Rosemarie Beck

Tel. 03378 209186

Fax 03378 209303

E-Mail rosemarie.beck@lisum.brandenburg.de